

# „Gänsehaut, macht weiter so!“

Recken-Trainer **CHRISTIAN PROKOP** spricht über die Saison seiner Handballer und dankt den Fans

Am Ende war Trainer Christian Prokop ganz ruhig, die Partie beim VfL Gummersbach war eh nicht mehr zu retten. Die 29:39-Niederlage war die höchste dieser so erfolgreichen Saison, in der die TSV Hannover-Burgdorf noch auf Platz sechs abrutschte in der Handball-Bundesliga. Das reicht für die Teilnahme an der Qualifikation zur European League. Im Interview spricht der Recken-Coach über Höhepunkte dieser nun vergangen Spielzeit, die erste Meisterschaft der Füchse Berlin und die 1. und 2. Bundesliga.

## Herr Prokop, gegen Gummersbach ging nicht mehr viel ...

Gummersbach hat uns in puncto Energie und Zweikampfführung die Grenzen aufgezeigt. Wir lieferten einen enttäuschenden Auftritt und hatten leider damit keinen schönen Saisonabschluss. Das ist sehr schade. Die Pause ist jetzt notwendig, um dann mit der entsprechenden Frische und auch neuen Spielern wieder Vollgas zu geben.

## Es stand zu befürchten, dass es ein hartes Saisonfinale wird bei dem schweren Restprogramm, oder?

Der Spielplan hatte uns sicherlich lange Zeit machbare Aufgaben naheinander gelegt. Diese haben wir, bis auf Göppingen, auch stark zum Punkten genutzt. Gleichzeitig wussten wir um dieses herausfordernde Restprogramm. Hier war unser Ziel, noch einmal das ein oder andere dicke Ausrufezeichen zu setzen. Dies ist uns, bis auf das Unentschieden gegen den THW Kiel, nicht gelungen. Jetzt gilt es, die entsprechenden Hausaufgaben herauszuarbeiten, um dann in naher Zukunft noch stärker zu sein.

## Was hat Sie in dieser Saison besonders gefreut, was waren die Highlights?

Da waren die verschiedenen, knappen Siege in unserer ZAG Arena gegen absolute Schwergewichte dieser Liga wie Berlin, Magdeburg oder Flensburg. Aber auch irre Aufholjagden und das Umbiegen von Spielverläufen hat mir imponiert. Ich

denke da an Spiele gegen den HC Erlangen oder den HSV Hamburg, wo wir lange Zeit als Verlierer aussahen und uns dann ganz stark zurückgekämpft haben. Überhaupt war die Stimmung und Unterstützung einfach überragend. Ein großer Dank geht von uns allen an unsere Fans! Gänsehaut, macht weiter so!

## Sie waren lange oben dabei mit Ihrer Mannschaft, nun sind die Füchse Berlin erstmals Meister. Wie bewerten Sie diesen Erfolg?

Es ist eine absolut verdiente Meisterschaft. Mit welcher Schnelligkeit, Frische und Dominanz diese Mannschaft gespielt hat, war sehr schön anzusehen. Ich gönne den Füchsen die deutsche Meisterschaft, sie sind großartig für den Handball und die heimische Bundesliga.

## In der 2. Liga war es auch sehr knapp. Ist das die Entwicklung im deutschen Handball – dass die Abstände weiterhin kleiner werden?

Ja, es wird immer enger, das zeigt auch die Tabelle der 2. Liga. Der ASV Hamm-Westfalen zum Beispiel, ist mit 29 Punkten in Liga 3 abgestiegen. Das war die gesamte Saison über sehr umkämpft. Für die Handballfans ist es extrem spannend und kaum vorhersehbar.

## Die Saison war lang und intensiv. Und was steht jetzt an?

Es gibt noch drei, vier Termine, Analysen und Feedback-Gespräche. Und dann heißt es Urlaub machen, den Reset-Knopf drücken und Frische tanken.

## Fahren Sie gleich in den Urlaub? Und wohin geht es?

Nein, wir haben schulpflichtige Kinder und meine Frau ist Lehrerin. Wir bleiben erstmal in Hannover und werden kleine Ausflüge planen. Ich freue mich auf die Gartenarbeit. (lacht) Ob es dann zu Ferienstart eventuell nach Südtirol oder Portugal geht, steht noch nicht ganz fest.



Gestikulierte von der Seitenlinie aus und gibt die Richtung vor: Recken-Coach Christian Prokop. Foto: Florian Petrow

# Hannover wird EM-Spielort, wenn ...

Arena am Maschsee ist Teil der DFB-Bewerbung für Frauenfußball-EM 2029

Die Stadt Hannover mit der Heinz von Heiden Arena ist Teil der DFB-Bewerbung um die Ausrichtung der Frauenfußball-EM 2029. Das hat der Verband am Freitag bekannt gegeben. Die anderen Spielorte in der deutschen Bewerbung sind Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt, Köln, Leipzig, München und Wolfsburg. 15 Städte hatte sich insgesamt beim DFB beworben – Hannover kam ins Ziel.

Oberbürgermeister Belit Onay (Grüne) sagte nach der Bekanntgabe: „Wir freuen uns sehr, dass Hannover Teil der Bewerbung des Deutschen Fußball-Bundes um die UEFA Frauenfußball EM 2029 sein wird. Die Argumente und unsere aussagekräftige Bewerbung haben überzeugt. Nach dem Zuschlag für die Finals 2026 ist dies ein weiterer Erfolg für die Sportstadt Hannover. Jetzt werden wir alles dafür tun, dass die deutsche Bewerbung erfolgreich wird.“ Ein weiteres sportliches Großereignis seien die Spiele der Handball-WM der Männer 2027.

Geplant ist das Turnier mit 16 Teams an acht Spielorten. Elf Städte standen zuletzt auf der „Shortlist“ der deutschen EM-Bewerbung. Renommierte Fußballstandorte wie Bremen und Hamburg, wo es jeweils Teams in der Frauen-Bundesliga gibt, waren da schon nicht mehr dabei. Aus der „Shortlist“ der deutschen EM-Bewerbung wurden nun weitere drei Städte ausge-

siebt – Hannover war nicht dabei. Bis zum 27. August 2025 muss der DFB alle Bewerbungsunterlagen einreichen, im Dezember 2025 wird das Exekutivkomitee des europäischen Fußballverbands UEFA dann über den Ausrichter entscheiden. Neben Deutschland haben sich auch Dänemark/Schweden, Portugal, Polen und Italien um die Ausrichtung des Turniers beworben. Deutschland war bereits zweimal Ausrichter der Frauenfußball-EM: 1989 und 2001. Zudem fand die Frauen-Weltmeisterschaft 2011 in Deutschland statt. Nach der Männer-EM im Sommer 2024 wäre die Frauen-EM 2029 das nächste große Fußballturnier in der Bundesrepublik. Für die Stadt würde die EM nicht ganz günstig: Auf 14 Millionen Euro hat die Verwaltung die Kosten bereits beziffert.

Der Slogan der DFB-Kampagne für 2029 lautet „Together We Rise“. Damit will der DFB zum Ausdruck bringen, dass das Turnier in Deutschland zu einem deutlichen Wachstum des Frauenfußballs in Europa beitragen soll. DFB-Präsident Bernd Neundorff: „Wir wollen eine EM, die die Entwicklung des Frauenfußballs über die Grenzen hinweg nachhaltig voranbringt.“

Zuletzt war die deutsche Frauen-Nationalmannschaft am 16. Juli 2024 zu Gast in Hannover. Unter dem damaligen Bundestrainer Horst Hrubesch beendete sie die Qualifikation für die in

Kürze beginnende EM 2025 als Gruppensieger mit einem 4:0 gegen Österreich.

Während die Arena am Maschsee den Ansprüchen an eine Frauen-EM genügt, sieht das bei den Männern offenbar anders aus. In Hannover gab es seit knapp neun Jahren kein Länderspiel mehr, zuletzt am 11. Oktober 2016 gegen Nordirland (2:0). Grund: Der DFB hat für die Heinz von Heiden Arena eine Mängelliste aufgemacht, und solange die nicht abgearbeitet ist, gibt es kein Männer-Länderspiel in der Landeshauptstadt. Diese DFB-Mängelliste gibt es im Prinzip seit dem Neubau und der WM 2006. 19 Jahre später kommt ein Punkt hinzu: Die Schalensitze sind veraltet, die Corona-Zeit ohne Fans hatte den Plastiksitz auch nicht gut getan. Spätestens 2020 hätten die Sitze ausgetauscht werden müssen. Das ist nur vereinzelt geschehen. Die Halbwertszeit der Stühle beträgt im Schnitt 15 Jahre.

Und: Der Medienbereich des Stadions entspricht am wenigsten den Anforderungen. Auch der VIP-Bereich (zu wenig Plätze) und das Catering (zu schlecht) fallen dem DFB unangenehm auf – andere Stadien in Deutschland seien da besser aufgestellt, so der Verband. Kurios: Bei der Bewerbung als Austragungsort für die Frauen-EM in vier Jahren spielt dies alles für den DFB jetzt keine Rolle.

# Pure Lebensfreude und bezaubernde Magie

Feuerwerk der Turnkunst präsentiert mit VIVA eine Show vom Fallen und Wiederaufstehen

Gib' die Kontrolle ab, lass' Dich fallen, lebe im Hier und Jetzt! So könnte das Motto der neuen Show aus dem Hause Feuerwerk der Turnkunst mit nur wenigen Worten beschrieben werden. Mit der VIVA Tournee 2026 lädt Europas erfolgreichste Turnshow vom 28. Dezember 2025 bis zum 29. Januar 2026 dazu ein, sich auf das wundervolle Leben einzulassen. Es ist eine Show vom Fallen und Wiederaufstehen, eine Show über Liebe und das Füreinander. VIVA vermittelt pure Lebensfreude, begeistert durch grandiose artistische, akrobatische und turnerische Acts und präsentiert in all seiner fröhlichen Monumentalität vor allem auch die kleinen gefühlvollen Momente, die das Leben ausmachen. Mittendrin: Rosemie alias „die pure Lebensfreude“! Ohne zu viel verraten zu wollen: VIVA wird eine Show voller Überraschungen. Sowohl, was die durch die plötzlich auf die Bühne purzelnde Rosemie erzählte (Lebens-)Geschichte angeht als auch die vielen neuen Turngeräte, die in dieser Form wohl noch nie „beturnt“ wurden. Sie stehen sinnbildlich für den Gedanken, dass im Leben immer irgendwo eine Tür aufgeht, durch die man hindurchgeht und etwas Neues erlebt. Zugleich geht das Leben immer andere Wege als geplant. Doch wer sein Herz öffnet und sich auf das Unbekannte und Neue einlässt, der wird viel Spannendes

erleben. So wie die dreidimensionalen Pole der China National Acrobatic Troupe, die in dieser Form weltweit einzigartig ist. Oder das Duo Two on the rope, das zu zweit schier Unmögliches am Vertikalseil vollführt. Nur miteinander wird ihre Darbietung so einzigartig – so wie das Leben nur miteinander schön sein kann.

Wie weltumspannend das Feuerwerk auch in seiner 37. Auflage sein wird, lässt die Tatsache erahnen, dass zum ersten Mal Künstler\*innen aus Austra-

lien Teil des internationalen Ensembles sein werden. Zusammen mit Artist\*innen und Akrobat\*innen aus zahlreichen anderen Nationen sowie Turnerinnen aus dem Turnzentrum Hannover-Badenstedt vervollständigen sie die Diversität, dieses Spiegelbild der unterschiedlichen Gesellschaften der Welt. Sie alle empfinden in ihrem Tun eine unbändige Lebensfreude. Ihre Darbietungen sagen: „Das Leben ist ein Geschenk – packen wir es aus und genießen wir es!“ Einen großen Anteil an dieser

„Dolce Vita“-Mentalität hat das Regieteam Rick Jurthe und Heidi Aguilar. „Wir lassen uns für VIVA vor allem von durch die südamerikanischen und südeuropäischen Musik inspirieren“, sagen die beiden unisono. Voller Rhythmus, Tempo und Dynamik, bunt, lebendig und eben voller Lebensenergie kommt die neue Tournee daher. Dabei ist es den Verantwortlichen wichtig zu betonen, dass jeder einzelne Act, jede\*r Künstler\*in ihren ganz persönlichen Spirit einbringt. „Das Feuerwerk der Turnkunst-Showteam wird wie immer die Darbietungen choreografisch miteinander verbinden, aber die Nummern bleiben so, wie die Künstlerinnen und Künstler sie mitbringen“, betonen die Zwei.

Insgesamt wird VIVA eine Show, in der nicht nur spektakulär geturnt, bezaubernd gesungen und über das Leben gestaunt wird. Auch die stillen Momente bekommen ihren Platz. Gemeinsam mit Rosemie kann das Publikum immer wieder innehalten und über das Leben sinnieren. Miteinander, im Hier und Jetzt! Freuen wir uns auf ein Feuerwerk der Turnkunst voller purer Lebensfreude und bezaubernder Magie!

Die Tourneedaten für Hannover: 31. Dezember 2025; 17 Uhr; ZAG Arena / 17. Januar 2026; 14 und 19 Uhr; ZAG Arena. Weitere Infos und Tickets: [www.feuerwerkderturnkunst.de](http://www.feuerwerkderturnkunst.de)



Rosemie ist "die pure Lebensfreude". Foto: Feuerwerk der Turnkunst



Nicht nur Loch... dann lieber neue Haustür!

2.999,00 € inkl. Montage und MwSt.

Alu-Haustür des Monats Juni

Wärmeged. Alu-Haustür komplett inkl. Montagearbeiten in 20 verschiedenen Farben lieferbar



Maik OTHMER

Haustür- und Terrassendachstudio

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter

Fon 0 50 66 / 90 26-0

[www.tischlerei-othmer.de](http://www.tischlerei-othmer.de)

Bäckerstraße 3A

31157 Sarstedt-Hotteln

Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr

Samstags 10 – 13 Uhr

Sonntags Schautag von 13.00 – 17.00 Uhr

Folgen Sie uns auf  



4.999,00 € inkl. Montage und MwSt.

Alu-Terrassendach

Maße: 4000 x 3000 mm

inkl. 10 mm Verbundsicherheitsglas in 3 verschiedenen Farben